

Leitbildkurzfassung

Gemeinde Worpswede: Fachbereich 1 „Öffentlichkeitsarbeit“

Einleitung

- Gemäß Ratsbeschluss sollen mittel- und langfristige Entwicklungsziele definiert werden.
- Von einer Koordinierungsgruppe wurde dementsprechend unter umfassender Beteiligung der Worpsweder Gemeindeöffentlichkeit ein kommunales Entwicklungsleitbild konzipiert.
- Das Entwicklungsleitbild soll als übergeordnetes Steuerungsinstrument dienen und ist im Zusammenhang mit den fachplanerischen Teilplänen anzuwenden.
- Eine Leitbildfortschreibung ist bis Ende der nächsten Legislaturperiode vorgesehen.
- Die Anregungen und Vorschläge der Gemeindeöffentlichkeit sind in das Leitbild eingeflossen.

Ziele und Aufgaben

- Die kulturhistorischen Wurzeln und das charakteristische Erbe der einzigartigen Natur und Landschaft sollen bewahrt werden ...
- ... außerdem soll der Bestand der Gemeinde gesichert werden.
- Die wichtigsten übergeordneten Ziele sind: Verbesserung der Lebensqualität, Konsolidierung der Gemeindefinanzen und Wirtschaftsförderung.
- Die übergeordneten Ziele werden in sechs Leitbildabschnitten konkretisiert und ergänzt.
- Das Leitbild wurde von „innen heraus“ unter Einbindung der Einwohner aller Ortschaften erarbeitet.
- Bei Entscheidungsprozessen ist das Leitbild in die jeweiligen Abwägungen mit einzubeziehen ...
- ... und mit seinen Prioritäten als Abwägungsmaßstab zu nutzen.

I. Landschafts- und Siedlungsstruktur

- Die Worpsweder Landschafts- und Siedlungsstruktur sind Alleinstellungsmerkmale.
- Die Moorkolonisation schuf ein einzigartiges Kulturland.
- Durch die erste Künstlergeneration wurden die Worpsweder Landschafts- und Siedlungsstrukturen überregional bekannt.
- Der Schutz dieser Landschafts- und Siedlungsstrukturen ist eine Zukunftsverpflichtung.
- Die Findorffsiedlungen des ländlichen Raumes haben neben dem Künstlerort Worpswede eine große kulturhistorische Bedeutung.
- Das „GR-Gebiet Hammeniederung“ besitzt einen hohen Erlebniswert.
- Zum Erhalt unserer Landschafts- und Siedlungsstrukturen leisten viele Vereine und Stiftungen einen unverzichtbaren Beitrag.
- Entwicklungsbeschränkungen von Natur- und Landschaftsschutz erfordern immer wieder Abwägungen zwischen Bewahren und Entwickeln.

II. Bevölkerung und Infrastruktur

- Die Auswirkungen der demografischen Entwicklung sind die größte Herausforderung für die kommunale Entwicklungspolitik.
- Der Bevölkerungswandel betrifft insbesondere die sozialen Infrastrukturen und die Finanzkraft.
- Deshalb soll der Abwanderung entgegengewirkt und der Zuzug junger Familien gefördert werden.
- Zu diesem Zweck soll durch Umsetzung geeigneter Konzepte preiswertes Bauland für junge Familien verfügbar gemacht werden.
- Qualität und Attraktivität der sozialen Infrastruktur sollen als wichtige Standortkriterien weiter verbessert werden.
- Die Schulstandorte Worpswede und Hüttenbusch sollen erhalten und aufgewertet werden.
- Die offene und vereinsgebundene Jugendarbeit bleibt wichtig.
- Die Potenziale der älteren Menschen sollen u. a. durch Impulse des Seniorenbeirates genutzt werden.
- Den Gefährdungen des landwirtschaftlichen Strukturwandels soll mit den Zielkonzepten der Dorferneuerungsprogramme entgegengesteuert werden.
- Das ehrenamtliche Engagement soll gefördert werden.
- Eine eigenständige Teilhabe der Alten am Gemeinwesen soll ermöglicht werden.
- Die Mobilität im Alter soll durch Barrierefreiheit gewährleistet werden.
- Ein gut ausgebautes ÖPNV-Angebot soll u. a. auch die Verbindungen der Worpsweder Ortschaften untereinander verbessern.

III. Wirtschaft

- ➔ Am Wirtschaftsstandort Worpswede dominieren die Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor.
- ➔ Zukünftig sollen den einheimischen Beschäftigten möglichst wohnortsnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen.
- ➔ Die Stärkung der kommunalen Wirtschaftskraft ist eine unumgängliche Zukunftsaufgabe.
- ➔ Erhalt und Entwicklung der vorhandenen Betriebe haben Vorrang.
- ➔ Der Erhalt bäuerlicher Betriebe soll in geeigneter Weise unterstützt und gesichert werden.
- ➔ Kleinere und mittlere Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe sollen u. a. durch Einsatz von Kommunikationstechnologien in ihrer Zukunftsfähigkeit unterstützt werden.
- ➔ Ansiedlungsinteressierte Betriebe sollen in Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik unter Einbeziehung beratender Fachkompetenz engagierte Ansprechpartner finden.

IV. Kunst und Kultur

- ➔ Kunst und Kultur sind gemeinsam mit unserer Landschaft das einzigartige Kapital der Gemeinde.
- ➔ Die Bedeutung von Kunst und Kultur betrifft die gesamte Gemeinde.
- ➔ Ein breites Spektrum der heimischen Kunstschaaffenden unterstreicht die künstlerische Bedeutung des Kunst- und Kulturstandortes Worpswede.
- ➔ Die Pflege des kulturellen Erbes Worpswedes erfordert überregionale Unterstützung.
- ➔ Mit dem Masterplan soll in koordinierter Form der Bestand der Worpsweder Kunst und Kultur gesichert werden. Ebenfalls sollen neue institutionelle Kooperations- und Koordinierungsstrukturen entwickelt werden.
- ➔ Die tragende Rolle der Künstlerhäuser soll u. a. durch Weiterentwicklung des Ausstellungsbetriebes unterstützt werden.
- ➔ Die kommunale Kunst- und Kulturförderung soll durch verbesserte Rahmenbedingungen die Koordination und Kooperation der Akteure erleichtern.

V. Tourismus und Naherholung

- ➔ Die touristische Bedeutung Worpswedes strahlt in das gesamte Gemeindegebiet und in die gesamte Region aus.
- ➔ Worpswede zieht als lebendige Künstlerkolonie Gäste an.
- ➔ Die Moorkolonisation hat eine Vielzahl touristisch interessanter Spuren hinterlassen. Moorexpress und Torfkähne sind wichtige Imagerträger der Region.
- ➔ Durch Naturschutzmaßnahmen sind in den Überschwemmungsflächen Renaturierungsflächen mit großem Erlebniswert für Worpswede-Besucher entstanden.
- ➔ Die Entwicklungspotenziale von Tourismus und Naherholung sollen im Zusammenhang mit allen anderen Leitbildsäulen bewahrt, gestärkt und ausgebaut werden.
- ➔ Die weitere Steigerung der touristischen Attraktivität darf nicht mit einer bloßen Steigerung der Touristenzahlen gleich gesetzt werden.
- ➔ Bei der touristischen Entwicklung haben qualitative Zielsetzungen Vorrang vor quantitativen.
- ➔ In diesem Zusammenhang spielen Kooperation und Vernetzung der sich ergänzenden kommunalen und regionalen touristischen Angebote eine wichtige Rolle.

VI. Natur und Umwelt

- ➔ Für die zukünftige Entwicklung verpflichtet die einzigartige Landschaft zu einem sorgsamem Umgang mit Natur und Umwelt.
- ➔ Wirksamer Natur- und Umweltschutz ist wichtigste Zukunftsaufgaben.
- ➔ Das GR-Gebiet Hammeniederung verdeutlicht die überregionale Bedeutung der Natur und Umwelt unserer Region.
- ➔ Bewahrung und Schutz von Natur und Umwelt sollen zu einem zusätzlichen Markenzeichen der weiteren Entwicklung Worpswedes werden.
- ➔ Die Nutzung regenerativer Energien und kommunales Energiemanagement können Schwerpunkt einer kommunalen Wirtschaftsförderung werden. Auch die Reaktivierung des Moorexpress passt in das ökologisch ausgerichtete Entwicklungskonzept.
- ➔ Ein am Schutz von Naturressourcen ausgerichtetes Leitbild bietet vielfältige Möglichkeiten für eine umweltgerechte Steuerung der touristischen Entwicklung.